

## **Professionalisierungsinitiative im Real Estate Management**

Köln, 05, September 2009. BAMBI (Benchmarking im Asset- und Property Management Büro Immobilien), eine Professionalisierungsinitiative im Bereich Real Estate Management, strebt nach Transparenz und der Etablierung von Branchenstandards im Asset- und Property-Management. Die Identifizierung von Best Practice-Prozessen und erfolgreichen Betriebsmodellen sowie transparente Kosten- und Leistungskennzahlen soll helfen, die Zielsetzung zu verwirklichen.

Im Kreise der Initiative, ein absolutes Novum in der Branche, sitzen Auftraggeber und Auftragnehmer gemeinsam an einem Tisch. Dazu gehören die Vorstände und Geschäftsführer von:

AXA Investment Managers Deutschland (Rainer Nonnengässer), Commerz Real (Hans-Joachim Kühl), Deka Immobilien (Ulrich Bäcker), EPM Assetis (Aydin Karaduman), Hochtief Property Management (Oliver Arnemann), HSH Real Estate (Niclas Karoff), Jones Lang LaSalle Deutschland (Markus Reinert), PropertyFirst (Ulrike Ritter), RREEF Investment (Ulrich Steinmetz), SEB Investment (Axel Kraus), STRABAG Property and Facility Services (Dr. Florian Stetter) und Union Investment Real Estate (Ingo Hartlief, Dr. Frank Billand). Neu dabei sein werden die Archon Group Deutschland (Klaus Krägel), CRE Resolution (Christoph Wittkop), Fortress Germany Asset Management (Yvo Postleb), Gestrim Deutschland AG (Sven-Christian Frank), HIH Property Management (Thomas Junkersfeld), KG Allgemeine Leasing (Stefan Ziegler) und Treureal (Dirk Tönges).

Sowohl Idee, als auch die Themensteuerung dieser Denkwerkstatt liegen bei Dr. Markus G. Bell und Sebastian Karban, Managementberatung Strehle & Bell, Köln. „Wir haben den Anspruch, dabei zu helfen, eine mit anderen Branchen vergleichbare Transparenz in den Markt zu bringen“ meint Markus Bell.

Treibende Kraft bei der Etablierung und Umsetzung der Idee waren von Beginn an Ingo Hartlief, Vorstand der Union Investment Real Estate und Markus Reinert, Mitglied im Managementboard von Jones Lang LaSalle Deutschland.

Nach 18 Monaten und drei inhaltlichen Workshops hat BAMBI substantielle Ergebnisse vorzuweisen. Neben der Konzeption einer Benchmarking-Scorecard wurden Kostenstrukturen zur Identifikation von Einsparpotentialen analysiert und Leistungskennzahlen zur Qualitätssicherung miteinander verglichen. So konnten z.B. über die Ermittlung der unterschiedlichen Portfolio-Komplexitäten der BAMBI-Teilnehmer Vergleiche über Betreuungsintensitäten zu Personal- und Sachkostenquoten für das Asset- und Property Management getroffen werden.

„Die BAMBI-Kennzahlen basieren auf einer bislang erstmalig konsolidierten Datenbasis mit ernst zunehmender Marktabdeckung. Damit wird die Aussagekraft vieler Einzelwerte untermauert. BAMBI hat damit einen sehr wichtigen Schritt in Richtung zur Standardisierung auf diesem Gebiet getätigt und steigert so die Erwartungshaltung gegenüber dem weiteren Verlauf dieser Initiative“; so Ingo Hartlief.

„Einzigartig an BAMBI ist das persönliche Engagement wichtiger Entscheider der Immobilienbranche in Deutschland. Indem wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir auch valide Ergebnisse erzielen“; so Markus Reinert.

Für Rückfragen: Ingo Hartlief, Markus Reinert, Dr. Markus G. Bell